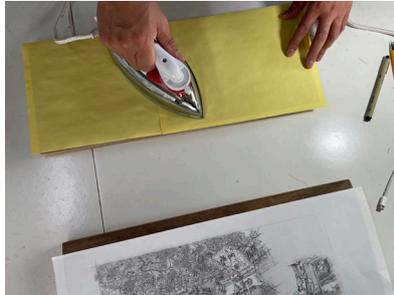


IM ATELIER DES KÜNSTLERS LI XIAO GUANG

Li Xiaoguang hat sich für die aufwendige Technik des klassischen Holzschnitts entschieden, um das Buch »Damals, im Sommer« zu illustrieren. Zwei Jahre lang hat der Künstler an den dreizehn Druckstöcken aus Birnbaumholz gearbeitet – ein Holz, das sich auf Grund seiner Beschaffenheit besonders gut für den Holzschnitt eignet.



1 Zuerst wird das Holzbrett geschliffen und poliert. Die kleinste Unebenheit wirkt sich auf das spätere Resultat aus. Hat das Holzbrett einen »Fehler« und fällt dieser genau auf die Stelle, an der ein wichtiges Bildelement erscheinen soll, kann das Brett nicht mehr verwendet werden.



2 Das gewünschte Bild wird auf ein Thermopapier gezeichnet. Die Zeichnung wird mit der Bildseite nach unten auf das Holzbrett gelegt und mit einem Bügeleisen erwärmt, sodass die Zeichnung auf diese Weise auf das Holzbrett, den Druckstock, übertragen wird.



3 Für die Bearbeitung des Druckstocks verwendet man spezielles Schneidewerkzeug. Meist beginnt man mit den großflächigen »leeren« Stellen (im gedruckten Bild erscheinen sie weiß), dann folgt die Umgebung. Die wichtigsten Elemente folgen am Schluss.



4 Wenn der Druckstock fertig geschnitten ist, erfolgt ein erster Probedruck. Dazu wird mit einer Walze Druckfarbe aufgenommen und das Holz gleichmäßig eingefärbt.



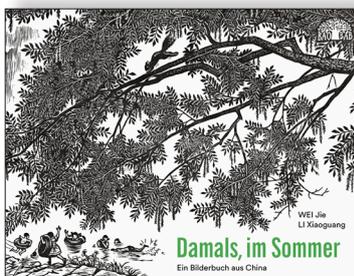
5 Nun wird das Papier passgenau auf den eingefärbten Druckstock gelegt. Die Rückseite wird gleichmäßig abgerieben ...



6 ... bevor das Blatt sorgfältig abgezogen und zum Trocknen abgelegt wird. Das ist der Probedruck.



7 Das Bild kann jetzt auf Fehler und mögliche »Problemstellen« untersucht werden, um die nötigen Korrekturen auf dem Druckstock anzubringen. Nach jeder Korrektur wird ein neuer Probedruck gemacht, bis alles stimmt.



Wei Jie / Li Xiaoguang
Damals, im Sommer
Aus dem Chinesischen von
Brigitte Koller Abdi
© 2023 Baobab Books



www.baobabbooks.ch
info@baobabbooks.ch